

# Mitteilungen

4. Quartal 2017

Inhalt nach Rubriken

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Brief des Präsidenten.....	1
Neue Mitglieder .....	3
63. GMDS-Jahrestagung 2018 in Osnabrück .....	4
conhIT-Kongress 2018 .....	5
conhIT-Satellitenveranstaltung 2018 von GMDS und BVMI .....	6
conhIT-Nachwuchspreise 2018 .....	7
Publikationen - GMS MIBE .....	8
Seminar zur Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) .....	9
Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen ....	10
Ausschreibungen .....	15
Paul Martini Preis 2018.....	15
GMDS-Förderpreise 2018.....	16
GMDS-Wahl 2018 - Vorschläge von Kandidatinnen und Kandidaten.....	17
Veranstaltungshinweise.....	20
Geburtstage und Laudationes .....	23
Laudatio für Frau Prof. Dr. Maria Blettner zum 65. Geburtstag .....	23
GMDS-Funktionsträger .....	25

## BRIEF DES PRÄSIDENTEN, 4. QUARTAL 2017

Prof. Dr. Andreas Stang, MPH

Liebe GMDS-Mitglieder,

am 1. Oktober 2017 habe ich das Amt des Präsidenten der GMDS von Herrn Prof. Dr. Ulrich Mansmann übernommen. Ich bin Herrn Kollegen Mansmann für die Einarbeitungszeit in die Präsidiumsarbeit sehr dankbar. Als GMDS Präsident hat er darüber hinaus in seiner Amtszeit auch noch die Jahrestagung in München 2016 hervorragend organisiert. Ich möchte mich auch an dieser Stelle noch einmal herzlich für sein Engagement und die vorbildliche Amtsführung bedanken. Danken möchte ich ebenfalls allen GMDS-Mitgliedern und Partnern der GMDS, die mit Ihren Aktivitäten im Jahr 2017 dazu beigetragen haben, die GMDS und ihre Fächer weiter zu entwickeln. Besonders hervorheben möchte ich die Initiative zur Einbindung des Fachbereichs Medizinische Bioinformatik und Systembiologie sowie dem Team der 62. GMDS-Jahrestagung 2017 in Oldenburg.

In meiner Zeit als Präsident möchte ich mich natürlich um alle Belange rund um die GMDS kümmern, werde aber auch Schwerpunkte auf einige übergreifende Themen setzen, die mir besonders am Herzen liegen. Dazu zählt die weitere Stärkung der Interdisziplinarität, ein

wirkliches Alleinstellungsmerkmal der GMDS, der Medizin- und Public Health-Nähe der GMDS sowie die Medizininformatik-Initiative, in dessen Rahmen das BMBF Konsortien fördert.

Um die fachbereichsübergreifenden Themen der GMDS weiter zu stärken, findet am 19.02.2018 ein Treffen aller Fachbereichsleiter/innen, der Sektionsleiterin und der Vizepräsidenten statt.

Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) hat die GMDS mit dazu aufgerufen, die „Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis (GEP)“ zu überarbeiten. Aktuell wird die im Jahr 2008 publizierte Version kommentiert und ergänzt. Ich ermögliche es in meiner Funktion als einer der Editoren des European Journal of Epidemiology, dass die Neufassung der GEPs in diesem Journal international publiziert werden können.

Mit einem Schreiben vom Oktober 2017 habe ich Herrn Prof. Dr. Heyo K. Kroemer, Präsident des Medizinischen Fakultätentags (MFT), über die fragwürdige Qualität der Fragen des Progress-Tests zu dem Fach Q1 „Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie“ informiert und angefragt, ob der MFT in dieser Angelegenheit reagieren wird. Herr Dr. Frank Wissing, Generalsekretär des MFT, hat sich mit der zuständigen Stelle in der Charité, Berlin, in Verbindung gesetzt und hierüber einen Kontakt mit der GMDS arrangiert. Das Präsidium der GMDS wird auf einer der nächsten Präsidiumssitzungen über das weitere Vorgehen bezüglich einer Qualitätssicherung der Fragen des Progress-Tests beraten.

Beim 2. Zukunftsforum Public Health, 11. bis 12.12.2017 in Berlin, war die GMDS Mitveranstalter. Ich habe hierbei die AG 1 „Rolle der Ärztinnen und Ärzte in Public Health“, wie auch im vergangenen Jahr, geleitet.

Als Mitglied der Society for Epidemiologic Research (SER) (Annual Meeting, 19.-22.6.2018 in Baltimore, USA) habe ich mich erfolgreich um eine Session auf der Jahrestagung der SER in Baltimore, Juni 2018 beworben. Der Titel der Session lautet: „SER goes international - Epidemiology in Germany“. Die Idee dieser Session ist es, für die vier Bereiche - Krebsepidemiologie - Herzkreislauf-Epidemiologie - Infektionsepidemiologie und - bevölkerungsbezogene Studien - Teilnehmern des Kongresses Einblicke in die deutsche epidemiologische Forschungslandschaft zu geben und hierüber mehr internationale Kooperationen zu bahnen. Ich würde mit Deutschland den Anfang machen und in den weiteren Jahrestagungen würde sich jeweils ein anderes Land vorstellen. Ausgewiesen wird die Session im Programm als gemeinsame Session der GMDS und DGEpi.

Am 24.11.2017 ist das GMDS-Präsidium dem Vorschlag vom DVMD gefolgt und hat Frau Claudia Ose als Leiterin der Präsidiumskommission „Zertifikat Medizinische Dokumentation“ ab dem 01.01.2018 benannt. Herrn Schweizer, der diese Aufgabe viele Jahre übernommen hatte, danken wir an dieser Stelle sehr herzlich!

Weiterhin sehr herzlich danken möchten wir Herrn Prof. Dr. Paul Schmücker für seine langjährige Tätigkeit als Delegierter der GMDS bei der AWMF. Im November 2017 hat Herr Prof. Dr. Ulrich Mansmann diese Aufgabe übernommen. Herr Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel vertritt als stellv. Delegierter die GMDS bei der AWMF.

Auf der AWMF-Delegiertenkonferenz am 11.11.2017 zeigt sich die AWMF zuversichtlich, dass die online Zeitschrift German Medical Science (GMS) bald einen Impact Faktor haben wird (GMS ist bereits in PubMed). Unter dem Dach der GMS laufen insgesamt 16 weitere Journals, u.a. GMS Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie. Von den 16 Journals sind 7 in PubMed gelistet, es werden ca. 35-40 Kongresse pro Jahr publiziert und es finden ca. 700.000-800.000 Zugriffe pro Jahr statt.

Nach Prüfung des Memorandums zum Datenschutz in der medizinischen Forschung durch die fachlich zuständigen Arbeitseinheiten des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) wurde die GMDS als federführende Fachgesellschaft von dem Referenten Herrn Dr. Lennart Weegen zu einem Gespräch auf Fachebene eingeladen, um mehr über die im Memorandum dargelegten Forderungen zu erfahren. Das Gespräch fand unter Beteiligung von Herrn Prof. Dr. Ulrich Mansmann und Herrn Prof. Dr. Klaus Pommerening am 6. Dezember 2017 in Bonn statt.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das neue Jahr und freue mich auf viele spannende Gespräche und Aktivitäten ganz im Sinne der GMDS mit Ihnen.

Herzliche Grüße  
Ihr  
Andreas Stang

### Neue Mitglieder

Als neue persönliche Mitglieder in unserer Gesellschaft begrüßen wir herzlich:

**Akutebo**, Dr. Vincent - Pfarrkirchen

**Auer**, Florian - Göttingen

**Baecke**, Verena - Hamburg

**Damm**, Hendrik - Dortmund

**Dornauer**, Dr. Verena - Innsbruck

**Ferlemann**, Dr. rer. nat. Eva - Essen

**Heger**, Peter Werner- Ubstadt-Weiher

**Heider**, Prof. Dr. Dominik - Marburg

**Heidt**, Christian - Höpfingen

**Hoffmann**, Dr. Verena - München

**Kamaha**, Lionel - Pfarrkirchen

**Kestler**, Prof. Dr. Hans - Ulm

**Knüppel**, Dr. Sven - Petershagen

**Kohring**, Claudia - Mainz

**Kramer**, Juliana - Hamburg

**Lenfers**, Tim - Dortmund

**Memar-Zahedani**, Eric - Bammenthal

**Rettemeyer**, Fabian - Dossenheim

**Umbach**, Dr. Nadine - Göttingen

**Wiedemann**, Michael - Mainz

## 63. GMDS-Jahrestagung 2018 in Osnabrück

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe GMDS-Mitglieder,

wir laden Sie herzlich ein, Beiträge für die 63. Jahrestagung 2018 der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) einzureichen.

Die Tagung findet vom 2. bis 6. September 2018 in Osnabrück statt.

Es können neben Abstracts (500 Wörter, Englisch oder Deutsch, veröffentlicht in [www.egms.de](http://www.egms.de)), englische Langbeiträge (5 Seiten - camera ready, veröffentlicht in Stud Health Technol Inform, Medline gelistet) und deutsch- und englischsprachige Langbeiträge (25.000 Zeichen, veröffentlicht in dem open access Journal MIBE) eingereicht werden.

**Einreichungsfrist für Langbeiträge: 26. Februar 2018**

**Einreichungsfrist für Abstracts: 9. April 2018**

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Fristen.

Die Homepage der Konferenz finden Sie unter [www.gmds2018.de](http://www.gmds2018.de). Die Einreichungen erfolgen über <https://access.online-registry.net/gmds2018/>. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

### **Zur Konferenz**

Die Konferenz steht unter dem Motto "Das Lernende Gesundheitssystem" und zielt darauf ab, den gebündelten Beitrag der Methodenfelder als Motor von Forschung und des interdisziplinären Austausches mit der Praxis in Medizin und Gesundheitswesen aufzuzeigen. Die Vielfalt der Themen spiegelt die Breite und Interdisziplinarität der GMDS wider. Die 63. Jahrestagung ist eingebettet in den Gesundheitscampus Osnabrück, einer gemeinsamen Initiative der Hochschule und Universität Osnabrück sowie Partnern der Region. Er folgt dem Ziel, die Gesundheitsversorgung neu zu gestalten. Hierzu werden die Fachkompetenzen in Forschung und Lehre gebündelt und effektive Möglichkeiten des Transfers entwickelt und etabliert.

Der Gesundheitscampus Osnabrück wirkt zudem auch als Kommunikationsplattform für nationale und internationale Kooperationspartner.

Wir laden Sie daher ein, gemeinsam zu diskutieren und sich in anregender Atmosphäre gegenseitig fachlich auszutauschen und zu vernetzen. Osnabrück bietet mit seinem historisch-frischen Ambiente einen idealen Ort dafür.

Für das Organisationsteam

Ursula Hübner & Birgit Babitsch

Hochschule und Universität Osnabrück – Gesundheitscampus

## conhIT-Kongress 2018

Unter dem Motto „conhIT 2018 - Transforming Healthcare“ findet die nächste conhIT vom 17. bis 19. April 2018 in der Messe Berlin statt. Der conhIT-Kongress bietet Besuchern und Ausstellern eine Plattform, um sich über Neuigkeiten, Trends und Perspektiven der Gesundheits-IT-Branche zu informieren und auszutauschen. Ziel des Kongressbeirates ist es, auch im Jahr 2018 die bereits sehr hohe Qualität des Kongresses weiterhin zu steigern.

Das dreigliedrige Kongressraster der letzten drei Jahre ist bei den Kongressteilnehmern sehr gut angekommen und wird auch im Jahr 2018 beibehalten. Es besteht aus 18 Sessions, vier sogenannten Langläufersitzungen, acht Special Sessions und sechs Call for Papers-Sessions. Die Call for Papers-Sessions umfassen folgende Themen: IT-Unterstützung für die ärztliche Tätigkeit, IT-Unterstützung für die Pflege, Prozess- und Entlassmanagement, Integration moderner Medizin- und OP-Technik, Patientenzentrierte Versorgung und Telematikinfrastruktur. Die vier Langläufersitzungen mit sich jährlich wiederholenden Themen beschäftigen sich mit Informationssicherheit und IT-Sicherheit, Innovative Health IT, Interoperabilität und Systemintegration sowie Datenschutz, die acht speziellen Sitzungen mit der Digitalisierung im Krankenhaus, Patientenaktensystemen, Innovationsfonds und Regelversorgung, IT-Themen für Krankenhausgeschäftsführer, neuen IT-Geschäftsmodellen im Gesundheitswesen, der Medizininformatik-Initiative sowie politischen und internationalen Schwerpunkten.

Neu im Jahr 2018 ist, dass die einzelnen Kongresstage Schwerpunkte für spezielle Besuchergruppen bieten. Das Dienstagsprogramm soll verstärkt Ärzte und Pflegekräfte ansprechen, das Mittwochsprogramm Politik, Geschäftsführer, Vorstände und Controller sowie das Donnerstagsprogramm IT-Leiter und CIOs. Da gleichzeitig zur conhIT 2018 der Chirurgenkongress in der Messe Berlin stattfindet, wird angestrebt, dass sich die Teilnehmer beider Kongresse gegenseitig besuchen und sich dabei im Rahmen des Kongresses und der Networking-Veranstaltungen austauschen.

Eine weitere Neuigkeit sind im Jahr 2018 drei sogenannte IT-Werkstätten, die sich mit den Themen „Der Patient und seine Daten“, „IT-Personalnot im Gesundheitswesen“ und „Blockchain im Gesundheitswesen“ beschäftigen. Nach Impulsreferaten werden Teilaspekte der jeweiligen Themen in kleinen Gruppen bearbeitet und die Ergebnisse in den großen Runden der Werkstätten vorgestellt und diskutiert. So wird dieser Prozess mehrfach in der Hoffnung wiederholt, ein interessantes Ergebnis für die Branche zu erzielen.

Das Programm des conhIT-Kongresses 2018 zeigt, dass die Informationsverarbeitung im Gesundheitswesen fast vollständig in seiner Breite durch praxisorientierte Vorträge abgedeckt ist. Von den Themen des Kongresses werden alle Bereiche der Gesundheitsversorgung von Kliniken, Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen bis hin zu Krankenkassen, Industrie und Wissenschaft angesprochen. Neben dem Kongress werden natürlich auch viele Besucher durch die jährlich wachsende Industriemesse, Akademie-Seminare, ein umfangreiches Networkingangebot und die vielfältigen Karriereveranstaltungen angesprochen.

Das umfangreiche Kongress-, Akademie- und Networking-Programm der conhIT 2018 soll Anfang Februar als Programm-Flyer veröffentlicht werden. Das Programm und weitere Informationen zur conhIT 2018 finden Sie auch im Internet unter <https://www.conhit.de>.

Prof. Dr. Paul Schmücker

<b>conhIT-Satellitenveranstaltung 2018 von GMDS und BVMI</b>
--------------------------------------------------------------

Die conhIT-Satellitenveranstaltung 2018 findet am Montag, dem 16. April 2018, am Vortag der conhIT im ABION Spreebogen Waterside Hotel in Berlin, Alt Moabit 99 statt. Während dieser Veranstaltung stellen Arbeits- und Projektgruppen der GMDS und des Berufsverbandes Medizinischer Informatiker e.V. (BVMI), die sich mit der Informationsverarbeitung im Gesundheitswesen beschäftigen, aktuelle Themen aus ihren Arbeitsgebieten im Rahmen von Workshops vor. Die conhIT-Satellitenveranstaltung, die gemeinsam von der GMDS und dem BVMI durchgeführt wird, beginnt um 12.30 Uhr. Ab 18.00 Uhr enden die Workshops mit einer gemeinsamen Abendveranstaltung mit einem gemeinsamen Abendessen, einem gemütlichen Beisammensein und einem Kurzvortrag. Nachfolgend finden Sie den aktuellen Programmstand der conhIT-Satellitenveranstaltung:

**Termin:**

Montag, 16. April 2018, ab 12.30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

ABION Spreebogen Waterside Hotel, Alt Moabit 99, D-10559 Berlin

**12.30 – 13.15 Uhr Registrierung und Begrüßungskaffee**

**13.15 Uhr** Begrüßung durch den Präsidenten des BVMI, Dr. Christoph Seidel (Braunschweig), und den Präsidenten der GMDS, Prof. Dr. Andreas Stang, MPH (Essen)

**13.30 – 18.00 Uhr Workshops****Workshop 1**

Thema: Revisionssichere, IHE-konforme und langzeitstabile Archivierung von digitalen Patientenakten - aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen

Ausrichter: GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen" in Zusammenarbeit mit dem Competence Center für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen e.V. (CCESigG) und IHE Deutschland e.V.

Moderation: Dr. Carl Dujat (Mönchengladbach), Andreas Henkel (Jena), Jürgen Bosk (Braunschweig)

**Workshop 2**

Thema: Wissensbasierte Apps - flexible Bausteine für die digitale Medizin

Ausrichter: GMDS-Arbeitsgruppe "Wissensbasierte Systeme in der Medizin"

Moderation: Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Cord Spreckelsen (Aachen), Dr. Stefan Kraus (Erlangen)

**Workshop 3**

Thema: Auswirkungen der Medizininformatik-Initiative auf die Informationssysteme im Gesundheitswesen

Ausrichter: GMDS-Arbeitsgruppe „Informationssysteme im Gesundheitswesen“

Moderation: Prof. Dr. Paul Schmücker (Mannheim), Prof. Dr. Christian Wache (Konstanz)

**Workshop 4**

Thema: eHealth-Gesetz 2.0 und Medizinprodukte-Regulation - aktuelle Herausforderungen für die Patientenversorgung, Finanzierung und Politik

Ausrichter: GMDS-Arbeitsgruppen „Telemedizin“, „Medizinmanagement“ und „Standards für Interoperabilität und elektronische Gesundheitsakten“

Moderation: Prof. Dr. Kurt Becker (Bremen), Prof. Dr. Martin Staemmler (Stralsund)

**Workshop 5**

Thema: Chancen – Disruptionen der Digitalisierung: Interaktion von individuellen Gesundheitsakten und institutionellen Patientenakten

Ausrichter: Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. in Zusammenarbeit mit der ENTSCHIEDERFABRIK

Moderation: Dr. Christoph Seidel (Braunschweig), Dr. Pierre-Michael Meier (Grevenbroich)

ab 18.00 Uhr **Abendveranstaltung** mit Abendessen, gemütlichem Beisammensein und kurzem Vortrag für die Teilnehmer aller Workshops

Prof. Dr. Paul Schmücker (Mannheim): Medizinische Informatik in Deutschland - Schwerpunkte, Stärken, Schwächen und Zukunftsperspektiven

**Anmeldung:**

über die Homepage der GMDS unter <https://gmds.de>

Die Veranstalter würden sich sehr freuen, wenn sich weitere Arbeits- und Projektgruppen ebenfalls an der conHIT-Satellitenveranstaltung 2018 beteiligen. Die Anmeldung weiterer Workshops kann formlos mit Nennung des Themas, der Moderatoren und der beteiligten Arbeits- und Projektgruppen erfolgen. Die inhaltliche Beschreibung und der Zeitplan des Workshops können später nachgereicht werden. Die Anmeldungen senden Sie bitte per eMail an den Organisator der Satellitenveranstaltung (eMail: [p.schmuecker@hs-mannheim.de](mailto:p.schmuecker@hs-mannheim.de)).

Ziel ist es, die conHIT-Satellitenveranstaltung 2018 bereits frühzeitig anzukündigen und immer wieder zu bewerben.

**conHIT-Nachwuchspreise 2018**

Europas wichtigste Veranstaltung für die Gesundheits-IT, die conHIT, hat sich mittlerweile nicht nur einen Namen als Informations- und Wissensplattform für die Experten der Branche gemacht, sondern auch als Karrieresprungbrett für Absolventen und Young Professionals. Neben zahlreichen Networking-Aktivitäten zählen die conHIT-Nachwuchspreise zu den Highlights.

Auch im Jahr 2018 können sich Absolventen der Medizinischen Informatik und verwandter Studiengänge mit ihrer Bachelor- oder Masterarbeit um einen conHIT-Nachwuchspreis bewerben. Die Jury, bestehend aus Experten aus der Industrie, den Krankenhäusern und der Wissenschaft, legt bei der Ermittlung der Gewinner ihr Augenmerk vor allem auf einen hohen Praxisbezug. Gefragt sind Arbeiten, die praktische und nachhaltige Lösungen zur möglichen Verbesserung der Gesundheitsversorgung leisten.

Aus den Bewerbungen werden die fünf besten Bachelorarbeiten ausgewählt, ebenfalls die fünf besten Masterarbeiten. Während des conhit-Karrieretags stellen die Finalisten ihre Arbeiten in Kurzpräsentationen vor. Auf Basis der Abschlussarbeiten und Kurzvorträge werden je drei Preisträger für die Bachelor- und Masterstudiengänge ermittelt. Die Gewinner erhalten neben der Aufmerksamkeit der Branche Preisgelder in einer Gesamthöhe von 6.500 Euro. Ferner werden die Finalisten eingeladen, einen wissenschaftlichen Artikel über Ihre Arbeit zur Publikation in einem Sonderheft der Zeitschrift "GMS Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie" (MIBE) einzureichen.

Absolventen der Medizinischen Informatik und verwandter Studiengänge können sich bis zum 28. Februar 2018 mit Ihrer Bachelor- oder Masterarbeit um einen Nachwuchspreis bewerben. Entscheidend ist, dass die Abschlussarbeiten nach Februar 2017 an einer Hochschule eingereicht wurden. Die Aufwände für eine Bewerbung sind gering: Vorlage eines Abstracts der Abschlussarbeit (Umfang: max. 2.000 Zeichen inklusive Leerzeichen) und der vollständigen Arbeit im PDF-Format. Wir bitten Sie, sich zu bewerben bzw. gute Absolventinnen und Absolventen auf die conhit-Nachwuchspreise hinzuweisen und zur Teilnahme zu motivieren. Nähere Informationen zu den Nachwuchspreisen finden Sie im Internet unter <https://www.conhit.de/BesucherService/Karriere/Nachwuchspreis/>.

Prof. Dr. Paul Schmücker

### Publikationen - GMS MIBE

GMS Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie/ Jahrgang 13 / Issue 2  
veröffentlicht unter: <http://www.egms.de/dynamic/de/journals/mibe/index.htm>

Issue 2: E-Medikation in der Schweiz, Österreich und Deutschland

Editorial

**E-Medikation: Der lange Weg von der Theorie in die Praxis**

Criegee-Rieck M

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2017; 13(2):Doc11 (20171221)

Originalarbeit

**Die Entwicklung der e-Medikation als ELGA-Anwendung in Österreich**

Kollmann A, Hameed AS, Sabutsch SW

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2017; 13(2):Doc10 (20171221)

Research Article

**The univocal identification and safe dispensation of medicinal products across Europe – challenges and solution proposal**

Stroetmann KA

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2017; 13(2):Doc09 (20171221)

Fallbericht

**Zur Interoperabilität des bundeseinheitlichen Medikationsplanes – vom „Ultrakurzformat“ zu HL7-Standards**

Hoffmann C, Meyer K, Elze R

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2017; 13(2):Doc08 (20171221)

Originalarbeit

**Fragebogenkonstruktion zur Evaluation von Praktikabilität und Nutzen des Bundeseinheitlichen Medikationsplans**

Thoma M, Ludmann D, van de Sand L, Thun S

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2017; 13(2):Doc07 (20171221)

Issue 1

Research Article

**Development of a chlamydia infection model for evaluating costs and outcomes of health interventions**

Sailer F, Hunter R, Schramm W

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2017; 13(1):Doc06 (20171204)

<b>Seminar zur Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)</b>
---------------------------------------------------------

Seminar zur Datenschutz-Grundverordnung, 5. - 6. April 2018, Berlin

Die EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und ihre Bedeutung für das deutsche Gesundheitswesen - Chancen und Risiken bei der Umsetzung der DS-GVO

Angesichts der ab dem 25.5.2018 geltenden Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) stellt sich vielen die Frage, was die DS-GVO für die eigenen Prozesse bedeutet: Zu welchen Zwecken dürfen künftig Patientendaten verarbeitet werden? Was muss dabei beachtet werden? Welche (neuen?) Pflichten gilt es einzuhalten?

Aber auch abseits der eigenen Prozesse ergeben sich Fragen: Wie ist künftig die Auftragsverarbeitung vertraglich zu regeln, damit an externe Firmen ausgelagerte Aufgaben gesetzeskonform beauftragt werden können? Wie ist die Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern zu regeln? Welche Daten darf der Hausarzt bekommen, was darf ich der nachbehandelnden Klinik/Reha-Einrichtung übermitteln?

Zudem bestehen neben der DS-GVO ja weiterhin deutsche Gesetze, welche den Datenschutz adressieren. Wann gelten die Vorgaben aus Landes- oder Bundesrecht, wann die Anforderungen der DS-GVO? Was ist vorrangig, was gilt ggf. als "lex specialis"

All diese Fragen und ein wenig mehr adressiert das Seminar "Die EU Datenschutz-Grundverordnung und ihre Bedeutung für das deutsche Gesundheitswesen", welches am 05. und 06. April 2018 in Berlin angeboten wird.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter:

<https://gmds.de/aktuelles-termine/beitrag/seminar-zur-datenschutz-grundverordnung/>

## Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits- und Projektgruppen und Kommissionen

### GMDS-Arbeitsgruppe Consumer Health Informatics (CHI)

Am 27. November 2017 traf sich die AG Consumer Health Informatics zu einem Arbeitstreffen in Frankfurt a.M. Ziel des Treffens war die Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses des Begriffes „Consumer Health Informatics“ (CHI), die Besprechung von Möglichkeiten zur Vernetzung mit Arbeitsgruppen innerhalb und außerhalb der GMDS auf dem Gebiet der digitalen Medizin sowie die Koordination der kommenden Aktivitäten. Die AG strebt dabei im neuen Jahr eine Publikation in einem einschlägigen Fachmagazin zum Begriff und Forschungsfeld „CHI“ an, außerdem möchte die AG den Austausch mit anderen Arbeitsgruppen intensivieren.

Die Arbeitsgruppe freut sich stets über neue Mitglieder bzw. Interessenten aus allen Disziplinen. Wenn Sie sich für eine Mitarbeit interessieren, melden Sie sich daher gerne über die E-Mail-Adresse [gmds-chi@hs-heilbronn.de](mailto:gmds-chi@hs-heilbronn.de)

Eine Mitgliedschaft in der GMDS ist hierfür keine Voraussetzung, die Arbeitsgruppe freut sich stets über neue Teilnehmer aus den verschiedenen Fachbereichen und begrüßt eine interdisziplinäre Zusammensetzung.

Monika Pobiruchin, Björn Schreiweis, Veronika Strotbaum

### GMDS-Arbeitsgruppe „Epidemiologische Methoden“

Der jährliche Herbstworkshop fand am 23. und 24. November 2017 am Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig in Zusammenarbeit mit den AGs „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR), „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ (IBS-DR, DGEpi) und „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ (GMDS) statt. Zum Thema „Statistical Models for Prediction and Causal Inference“ hatten sich mehr als 70 Teilnehmer angemeldet. Als eingeladene Redner konnten wir zum einen Ewoud Schuit (UMC Utrecht, aufgrund kurzfristiger Krankheit, vertreten durch Irene Schmidtman auf Basis seiner Präsentation) gewinnen, dessen Vortragstitel „Clinical Prediction Models: don't develop them“ für einen provokanten Einstieg ins Thema sorgte. Am zweiten Tag stellte Antoine Chambaz (Université Paris Descartes) in seinem Vortrag „Targeted learning in action: navigating a world of causal questions and big data“ das Konzept des Targeted Learnings vor. Zusätzlich wurden nach Begutachtung vierzehn Beiträge aus dem Schwerpunktbereich des Workshops präsentiert. Die Vorträge werden in Kürze über <http://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2017.html> abrufbar sein.

Am Rande des Herbstworkshops wurde eine AG-Sitzung abgehalten, in der die Themen für den nächsten Herbstworkshop diskutiert wurden. Dieser wird am 22. und 23. November 2018 in München stattfinden. Als Themenvorschläge werden aktuell Randomisierungsverfahren, innovative Studiendesigns (Karch, Schmidtman) bzw. Präferenzdesigns diskutiert. Wie immer freuen sich die AGs über die Einreichung von Beiträgen zum Schwerpunktthema des Workshops, aber auch zu Work in Progress zu anderen Themen aus den Arbeitsgruppen. Ein Call for Abstracts mit allen nötigen Informationen wird zu gegebener Zeit an die E-Mail-Verteiler der AGs versandt. Positiv diskutiert wurde der Vorschlag, in zukünftigen Herbstworkshops an einem der beiden Veranstaltungstage neben statistischen Methoden auch

nicht-statistische Methoden stärker in den Fokus zu rücken.

Die Mitarbeit der AG an der aktualisierten Version der Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis (GEP) wurde im 4. Quartal 2017 fortgesetzt und der Entwurf der Initiativegruppe der DGEpi per E-Mail-Rundschreiben an alle Mitglieder der AG zur Kommentierung versandt. Die überarbeitete Version des Entwurfs wird in den nächsten Wochen auch in der GMDS kommentiert.

Die AG hat zudem im 4. Quartal 2017 nochmals ihre Online-Aktivitäten, insbesondere auf Twitter, intensiviert, um die öffentliche Sichtbarkeit der GMDS, kooperierenden AGs und Gesellschaften und der Epidemiologie in Deutschland sowie die (inter)nationale Vernetzung und den wissenschaftlichen Austausch zu fördern. So wurden auch die Ereignisse des Herbstworkshops in Echtzeit kommuniziert. Eindrücke und Fotos vom Herbstworkshop sind auf der Webseite [https://twitter.com/HWS2017\\_Stats](https://twitter.com/HWS2017_Stats) sowie unter dem Hashtag #HWS17BS zu finden. Informationen der AG sowie geteilte Informationen zu Veranstaltungen und Neuigkeiten im Themenbereich „Epidemiologische Methoden“ ergänzen nun kurzfristig und tagesaktuell auf der Twitter-Seite der AG ([https://twitter.com/ag\\_epi\\_meth](https://twitter.com/ag_epi_meth)) die jährlichen Berichte und Quartalsmitteilungen der AG auf der GMDS-Website

(<https://gmds.de/aktivitaeten/epidemiologie/arbeitsgruppenseiten/epidemiologische-methoden>).

Im Rahmen seines Vortrags zum Thema „Machine Learning in Epidemiology“ für das monatlich durchgeführte Berlin Epidemiological Methods Colloquium (<https://bemcolloquium.com>, <https://twitter.com/BEMColloquium>) warb AG-Sprecher André Karch für die Aktivitäten und die Vernetzung der AG. Ebenso vertrat André Karch die Arbeitsgruppe bei der Nationalen Lehrkonferenz Epidemiologie am 06.-07. November in Hannover.

Fragen, Rückmeldungen, Anregungen sowie Themenvorschläge für Methoden-Workshops sowie weitere Aktivitäten der AG können per E-Mail an: [ag-epidemiologische-methoden@gmx.de](mailto:ag-epidemiologische-methoden@gmx.de) an die AG-Sprecher gerichtet werden.

Juliane Hardt, André Karch

### GMDS-Arbeitsgruppe „Infektionsepidemiologie“

#### **Workshop 2017 in Leipzig, “ Mikrobiom und kardiometabolische Erkrankungen”**

Am 7. und 8. Dezember 2017 fand in Leipzig zusammen mit der AG Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen ein 2-tägiger Workshop zum Thema “ Mikrobiom und kardiometabolische Erkrankungen” statt, der von 26 Personen besucht wurde. Wir konnten drei Keynotespeaker gewinnen. Dr. F. Faber (Braunschweig) führte in die Geschichte und technische Aspekte der Mikrobiota-Forschung ein. PD Dr. A. Moschen (Innsbruck) erläuterte sehr lebendig aktuelle Aspekte des Zusammenhangs von Darmmikrobiota und kardiometabolischen Erkrankungen und Prof. Dr. A. Boulesteix präsentierte statistische Ansätze der Analyse von hochdimensionalen Daten. Vorträge zu freien Themen innerhalb der Infektions- und Herz-Kreislauf Epidemiologie sowie ein spannendes Abendprogramm mit Besuch im Kunstkraftwerk schlossen den Workshop ab.

Stefanie Castell

### **GMDS-Arbeitsgruppe " MI-Lehre in der Medizin"**

Bei der Arbeitsgruppensitzung am 18.09.2017 in Oldenburg wurden Erfahrungen und Fortschritte bei der Nutzung von unterschiedlichen Lernzielplattformen diskutiert. Der Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin (NKLM) gewinnt an den Medizinischen Fakultäten zunehmend an Bedeutung. Ein Großteil der von der Arbeitsgruppe abgestimmten Lernziele ist im NKLM berücksichtigt. Lernzielplattformen wie MERLIN oder LOOOP, aber auch Eigenentwicklungen (z.B. Aachen Catalogue of Learning Objectives, kurz: ACLO) ermöglichen eine Kodierung standorteigener Lernziele mit NKLM-spezifischen Lernzielcodes. Dies ermöglicht in Zukunft den systematischen und automatisierten Vergleich von Lernzielen den unterschiedlichen Standorten, aber auch zwischen der Medizininformatik und inhaltlich verwandten Fächern (z.B. Biometrie oder Gesundheitsökonomie) oder klinischen Fächern (z.B. Bildverarbeitung in der Radiologie).

Die Mappingprozesse haben bereits u.a. in Münster und Hannover begonnen und sind nach der ersten Iteration abgeschlossen, andere Standorte werden ermuntert sich dieser Entwicklung mit eigenen oder externen Lernzielplattformen anzuschließen.

Die Arbeitsgruppe fasst zusammen, dass ein Mapping zwischen NKLM Lernzielen und standortinternen Lernzielen aufwendig, teilweise nicht eindeutig aber dennoch notwendig ist, um Lernziele auch in Zukunft standortintern und –übergreifend besser abzustimmen.

Herr Dugas wurde vom FAMI für das IMPP als Experte für Prüfungsfragen in der Medizininformatik vorgeschlagen. Hierzu wird über den Email-Verteiler der Arbeitsgruppe Ende 2018 eine Einladung zum Einsenden von Medizininformatik MC-Fragen verschickt. Diese Sammlung dient der Orientierung und Abstimmung von Prüfungsfragen für die schriftliche Prüfung des 2. Staatsexamens. Es ist geplant, dass alle Standorte, die ihre MC-Fragen der Arbeitsgruppe zur Verfügung stellen auch Einblick in die MC-Fragen der anderen Standorte erhalten werden.

Martin Dugas, Julian Varghese

### **GMDS-Arbeitsgruppe "Statistische Methodik in der klinischen Forschung"**

Der alljährliche Herbstworkshop fand am 23. und 24. November 2017 Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig in Zusammenarbeit mit den AGs "Statistische Methoden in der Medizin" (IBS-DR), „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ (IBS-DR, DGEpi) und „Epidemiologische Methoden“ (DGEpi, GMDS, DGSMP) statt. Zum Thema „Statistical Models for Prediction and Causal Inference“ hatten sich 70 Teilnehmer angemeldet. Eingeladener Redner war zum einen Dr. Ewoud Schuit (UMC Utrecht), der mit dem Vortragstitel „Clinical Prediction Models: don't develop them“ für einen provokanten Einstieg ins Thema sorgte. Zum anderen folgte Prof. Dr. Antoine Chambaz (Université Paris Descartes) unserer Einladung und gab eine Einführung zum Thema „Targeted learning in action: navigating a world of causal questions and big data“. Weitere Details finden sich auf der Homepage <http://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2017.html?L=0>

Am Rande des Herbstworkshops wurde eine AG-Sitzung abgehalten, in der die Themen für den nächsten Herbstworkshop diskutiert wurden. Dieser wird am 22. und 23. November 2018 in München stattfinden.

Daniela Adolf

## GMDS-Arbeitsgruppe "Therapeutische Forschung"

Die Arbeitsgruppe "Therapeutische Forschung" organisierte gemeinsam mit der GMDS-Arbeitsgruppe "Methodik systematischer Reviews" einen Workshop zum Thema "Methods for Generalized Evidence Synthesis", der im Rahmen der 62. GMDS-Jahrestagung am 19. September 2017 in Osnabrück stattfand. In zwei Sessions wurden aktuelle Aspekte dieses Themas vorgestellt und diskutiert.

### Session 1: Methods for disconnected networks

Sarah Böhme (Berlin): Evaluation of different approaches to indirect comparisons – a simulation study

Gerta Rücker (Freiburg): Connecting the disconnected: New statistical methodology or new clinical research?

### Session 2: Combination of different designs and extrapolation

Steffen Unkel (Göttingen): Cross-design synthesis of evidence in small populations

Christian Röver (Göttingen): Robust extrapolation in evidence synthesis

Kristina Weber (Hannover): Extrapolation: A meta-analysis with one study?

Turnusmäßig stand die Wahl der Leitung und der stellvertretenden Leitung der AG an. Der bisherige AG-Leiter Prof. Dieter Hauschke (Freiburg) stellte sich nicht zur Wiederwahl. Neben der Leitung der AG "Therapeutische Forschung" hatte Prof. Hauschke in den vergangenen Jahren weitere wichtige Funktionen in der GMDS inne. So war er beispielsweise Beisitzer im Präsidium, Leiter der Präsidiumskommission IQWiG und mehrere Wahlperioden lang Mitglied des Fachausschusses Medizinische Biometrie (als Leiter, stellvertretender Leiter oder Mitglied). Er hat sich in dieser Zeit insbesondere maßgeblich um eine sachliche und strukturierte Diskussion methodischer Fragen im Zusammenhang mit der Nutzenbewertung verdient gemacht. Zu erwähnen sind hier beispielsweise ein Sonderband des Biometrical Journal (Heft 1, 2016) zu methodischen Aspekten der Nutzenbewertung (gemeinsam mit Claudia Schmoor), die beiden gemeinsamen Stellungnahmen von IQWiG, GMDS und IBS-DR zu indirekten Vergleichen bzw. Prädiktionsintervallen sowie eine Artikelserie in Pharmaceutical Statistics zu unerwünschten Ereignissen, die auf seiner Initiative beruhen und nur durch seine wesentlichen Beiträge zustande kamen. Als kleines Dankeschön für seine zahlreichen Aktivitäten überreichte die AG "Therapeutische Forschung" Prof. Hauschke am Ende seiner Amtszeit ein kleines Präsent.

Als neuer Leiter der AG wurde Prof. Meinhard Kieser (Heidelberg) gewählt, und als Stellvertreter wurden Prof. Ralf Bender (Köln) und Friedhelm Leverkus (Berlin), die dieses Amt bereits in der vorangehenden Wahlperiode ausübten, bestätigt. Für 2018 plant die AG "Therapeutische Forschung" u.a. einen Workshop zur Rolle von Big Data in der klinischen Forschung und Weiterbildungsveranstaltungen zu speziellen Themen der klinischen Biostatistik.

Meinhard Kieser

## Präsidiumskommission Zertifikat „Biometrie in der Medizin“

Das Zertifikat „Biometrie in der Medizin“ wird gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) und der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR) erteilt. Es bestätigt eine qualifizierte Weiterbildung und eine mindestens 5-jährige praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der Medizinischen Biometrie klinischer Studien und ist als Nachweis der Qualifikation („qualified statistician“ gemäß ICH-Guidelines) als Studienbiometriker vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) und von der European Medicines Agency (EMA) anerkannt. Auch in Antragsverfahren für klinische Studien wird die Beteiligung eines qualifizierten Biometrikers gewünscht. Beispielsweise wird im aktuellen Leitfaden für die Erstellung von Projektskizzen im Rahmen der BMBF-Maßnahme zur Förderung klinischer Studien ein Nachweis der Expertise des beteiligten Biometrikers gefordert. Das Zertifikat „Biometrie in der Medizin“ wird dabei explizit als eine Möglichkeit, die notwendige Qualifikation unter Beweis zu stellen, aufgeführt.

Warum das Zertifikat erwerben?

- Möglichkeit zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
- Nachweis einer Zusatzqualifikation für erfahrene Studienbiometriker
- Nachweis der Qualifikation und Berufserfahrung für Quereinsteiger im Bereich klinischer Studien

Hieraus ergeben sich zusätzliche Chancen für den Zertifikatsinhaber (z.B. auf dem Arbeitsmarkt oder der beruflichen Weiterentwicklung,...) und Vorteile für den Arbeitgeber (z.B. Nachweis von qualifiziertem Personal gegenüber regulatorischen Behörden oder Förderinstitutionen).

Wie das Zertifikat erwerben?

- Der Erwerb des Zertifikats wird durch eine Vergabeordnung geregelt, in der die Voraussetzungen festgelegt sind: <http://www.gmds.de/organisation/zertifikate/biometrie.php>
- Auskünfte erteilt gerne jederzeit der derzeitige Vorsitzende der Zertifikatskommission

Prof. Dr. Meinhard Kieser  
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
Institut für Medizinische Biometrie und Informatik  
Im Neuenheimer Feld 305  
69120 Heidelberg  
Tel.: 06221/564140  
E-Mail: [meinhard.kieser@imbi.uni-heidelberg.de](mailto:meinhard.kieser@imbi.uni-heidelberg.de)

Meinhard Kieser

**Ausschreibungen****Paul Martini Preis 2018**

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V. schreibt hiermit den international bekannten

**Paul Martini Preis 2018**

zur Würdigung der Entwicklung der Methodik klinisch-evaluativer Forschung zur Beurteilung therapeutischer Maßnahmen für das Jahr 2018 aus.

Der Preis wurde 1969 zur Erinnerung an den Arzt und Wissenschaftler Professor Dr. med. Paul Martini in Anerkennung seines hervorragenden Beitrages zur Weiterentwicklung der klinisch-therapeutischen Forschung gestiftet. Der Preis ist mit 2.500 € dotiert und wird im Rahmen der 63. GMDS-Jahrestagung 2018 in Osnabrück überreicht.

Die einzureichenden Arbeiten müssen nach dem 01.04.2016 publiziert worden sein. Sie dürfen keinem weiteren Ausschreibungsverfahren vorliegen oder bereits mit einem Preis ausgezeichnet worden sein.

Bei der Bewerbung soll neben der Arbeit auch eine Zusammenfassung der Arbeit (max. drei Seiten bei Schriftgröße 11) eingereicht werden. Diese sollte nach Möglichkeit strukturiert sein und präzise und nachvollziehbar insbesondere die verwendeten Methoden darstellen. Zudem muss aus der Zusammenfassung klar hervorgehen, welche Eigenleistungen durch den Bewerber bzw. die Bewerberin erbracht wurden.

Des Weiteren senden Sie uns bitte auch Ihren Lebenslauf per E-Mail zu. Bei einer postalischen Bewerbung bitten wir, uns die Unterlagen in jeweils dreifacher Ausfertigung an die folgende Adresse zu senden:

Geschäftsstelle GMDS e.V.  
Frau Beatrix Behrendt  
Industriestraße 154  
D-50996 Köln

E-Mail: [behrendt@gmds.de](mailto:behrendt@gmds.de)

**Einsendeschluss ist der 31. März 2018**

Prof. Dr. Andreas Stang, MPH  
- Präsident der GMDS -

**GMDS-Förderpreise 2018**

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V. schreibt zur Nachwuchsförderung die

**GMDS Förderpreise 2018**

für herausragende originäre Abschlussarbeiten auf den Gebieten Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie, Epidemiologie, Medizinische Bioinformatik und Systembiologie sowie Medizinische Dokumentation aus.

Die Preise sind mit jeweils € 500,- dotiert und werden im Rahmen der 63. GMDS-Jahrestagung 2018 in Osnabrück überreicht. Bewerben können sich Absolventen/innen eines Studiums oder Postgraduiertenstudiums an einer wissenschaftlichen Hochschule mit ihren Abschlussarbeiten. Für das Fach Medizinische Dokumentation können Medizinische Dokumentare/innen aller Ausbildungsrichtungen (MDA, MD, BioDok) ihre Praktikums- bzw. Bachelorarbeiten einreichen. Für jedes Fachgebiet der GMDS können bis zu drei Preise vergeben werden, jeweils für eine Bachelor- und Masterarbeit sowie für eine Dissertation.

Alle Arbeiten sollten in den Jahren 2016 bis 2018 abgegeben worden sein. Die eingereichten Arbeiten dürfen keinem weiteren Ausschreibungsverfahren vorliegen oder bereits mit einem Preis ausgezeichnet worden sein. Eine wiederholte Bewerbung mit der gleichen Arbeit bei den Ausschreibungen der GMDS ist ebenfalls ausgeschlossen.

Bitte reichen Sie bei der Bewerbung neben Ihrer Arbeit auch eine Zusammenfassung der Arbeit (max. drei Seiten bei Schriftgröße 11) ein. Diese sollte nach Möglichkeit strukturiert sein und präzise und nachvollziehbar insbesondere die verwendeten Methoden darstellen. Zudem muss aus der Zusammenfassung klar hervorgehen, welche Eigenleistungen durch den Bewerber bzw. die Bewerberin erbracht wurden. Des Weiteren senden Sie uns bitte das Abschlusszeugnis und Ihren Lebenslauf per E-Mail zu. Bei einer postalischen Bewerbung bitten wir, uns die Unterlagen in jeweils dreifacher Ausfertigung an die folgende Adresse zu senden:

Geschäftsstelle GMDS e.V.  
Frau Beatrix Behrendt  
Industriestraße 154  
D-50996 Köln

E-Mail: [behrendt@gmds.de](mailto:behrendt@gmds.de)

**Einsendeschluss ist der 31. März 2018**

Prof. Dr. Andreas Stang, MPH  
- Präsident der GMDS -

<b>GMDS-Wahl 2018</b> <b>Vorschläge von Kandidatinnen und Kandidaten</b>
-----------------------------------------------------------------------------

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

traditionell werden die GMDS-Wahlen per Briefwahl durchgeführt, was wir auch bei den diesjährigen Wahlen fortführen möchten. Die letzte Wahl für die Fachbereiche, die Sektion Medizinische Dokumentation und die Beisitzer fand 2016 statt. Turnusgemäß erfolgt nun im Jahr 2018 eine Neuwahl. Zur Sicherung der personellen Kontinuität bestehen die Fachausschüsse und der Sektionsausschuss aus sechs Mitgliedern, von denen zeitversetzt alle zwei Jahre drei Mitglieder neu gewählt werden. Die Amtsperiode für jedes einzelne Mitglied beträgt insgesamt vier Jahre. Eine Ausnahme bei den diesjährigen Wahlen ist die Wahl von insgesamt sechs Mitgliedern im Fachausschuss „Medizinische Bioinformatik und Systembiologie“, da dieser erst 2017 gegründet wurde. Die Beisitzer des Präsidiums werden alle zwei Jahre jeweils für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt.

Jedes wahlberechtigte Mitglied (ordentliches, förderndes, Ehren- und Sektionsmitglied) der GMDS ist stimmberechtigt und kann Kandidaten für alle oben genannten Positionen vorschlagen.

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Formulars folgendes:

1. Tragen Sie bitte Ihren Namen, Ihre Adresse und Mitgliedsnummer ein.
2. Tragen Sie Ihre Kandidatenvorschläge für die unten genannten Positionen ein:
  - 2 Beisitzer für das Präsidium
  - 1 Beisitzer der Sektion Medizinische Dokumentation für das Präsidium (hier bitte nur Mitglieder der Sektion vorschlagen)
  - 3 Mitglieder für den Fachausschuss Medizinische Informatik
  - 3 Mitglieder für den Fachausschuss Medizinische Biometrie
  - 3 Mitglieder für den Fachausschuss Epidemiologie
  - 6 Mitglieder für den Fachausschuss Medizinische Bioinformatik und Systembiologie
  - 3 Mitglieder für den Sektionsausschuss Medizinische Dokumentation (hier bitte nur Mitglieder der Sektion vorschlagen)

Beachten Sie dabei, dass satzungsgemäß ein Kandidat nur für eine Position kandidieren kann.

3. Unterschreiben Sie Ihre Kandidatenliste.
4. Senden Sie bitte Ihre Vorschläge bis zum **14. März 2018** an den **Wahlausschuss der GMDS, Industriestraße 154, D- 50996 Köln** oder per E-Mail an **behrendt@gmds.de**

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!  
Der Wahlausschuss der GMDS

<b>Wahlen zu den Gremien der GMDS</b> <b>Kandidaten für die Briefwahl</b>
------------------------------------------------------------------------------

Als Kandidat(en) für die zwei neu zu wählenden  
**Beisitzer des Präsidiums** schlage ich vor:

---

---

Als Kandidat(en) für den neu zu wählenden **Beisitzer des Präsidiums**  
**der Sektion Medizinische Dokumentation** schlage ich vor:

---

Als Kandidat(en) für die drei neu zu wählenden Mitglieder des  
**Fachausschusses Medizinische Informatik** schlage ich vor:

---

---

---

Als Kandidat(en) für die drei neu zu wählenden Mitglieder des  
**Fachausschusses Medizinische Biometrie** schlage ich vor:

---

---

---

Als Kandidat(en) für die drei neu zu wählenden Mitglieder des  
**Fachausschusses Epidemiologie** schlage ich vor:

---

---

---

Als Kandidat(en) für die sechs zu wählenden Mitglieder des  
**Fachausschusses Medizinische Bioinformatik und Systembiologie** schlage ich vor:

---

---

---

---

---

---

Als Kandidat(en) für die drei neu zu wählenden Mitglieder des  
**Sektionsausschusses Medizinische Dokumentation** schlage ich vor:

---

---

---

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Vor- und Nachname

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

<b>Veranstaltungshinweise</b>
-------------------------------

**ETIM 2018 - Artificial intelligence and robotics**

16. Februar 2018 - 17. Februar 2018 – Essen

<https://etim.uk-essen.de/>**33. Deutscher Krebskongress**

21. Februar 2018 - 24. Februar 2018 - Berlin

<https://www.dkk2018.de/home.html>**MIRACUM Kick-off Symposium**

22. Februar 2018 - 23. Februar 2018 – Erlangen

[https://gmds.de/fileadmin/user\\_upload/aktuelles-terme/180222\\_miracum.pdf](https://gmds.de/fileadmin/user_upload/aktuelles-terme/180222_miracum.pdf)**Winter School "Clinical and Genetic Epidemiology Winter School–Strategies to Drive Personalized Medicine"**

26. Februar 2018 - 09. März 2018 - University of Munich

[https://gmds.de/fileadmin/user\\_upload/aktuelles-terme/180226\\_winter\\_school.pdf](https://gmds.de/fileadmin/user_upload/aktuelles-terme/180226_winter_school.pdf)**Farewell-Symposium for Maria Blettner - Radiation Epidemiology and Radiation Research: Current Studies and Perspectives**

01. März 2018 - 02. März 2018 - Mainz

[https://gmds.de/fileadmin/user\\_upload/aktuelles-terme/180301\\_blettner\\_symposium\\_komplett.pdf](https://gmds.de/fileadmin/user_upload/aktuelles-terme/180301_blettner_symposium_komplett.pdf)**2. DVMD-Frühjahrsymposium "Klassifikationen und Gesundheitsstatistik"**

02. März 2018 - Duisburg

<http://www.dvmd-tagung.de/>**EbM-Kongress 2018**

08. März 2018 - 10. März 2018 – Graz

<http://www.ebm-kongress.de/>**10. Symposium der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat)**

14. März 2018 – Berlin

<https://gmds.de/newsletter/2017/veranstaltungshinweise-gmds-ev/redirect/z/g/t/4348/933f2303c3efa62d61ecdd157c21d41a/>**10. TMF-Jahreskongress und Tutorials am Kongressvortrag**

14. März 2018 - 15. März 2018 - Hamburg

<http://www.tmf-ev.de/Termine/Jahreskongress2018.aspx>**AGENS-Methodenworkshop 2018**

15. März 2018 - 16. März 2018 - Dresden

[https://gmds.de/fileadmin/user\\_upload/aktuelles-terme/180315\\_agens.pdf](https://gmds.de/fileadmin/user_upload/aktuelles-terme/180315_agens.pdf)

**DNVF-Spring-School 2018**

19. März 2018 - 22. März 2018 – Bonn

<http://gmds.de/newsletter/2017/veranstaltungshinweise-gmds-ev/redirect/z/g/t/3502/8f60e093d8053808635df1add64135e1/>**Europäisches Pflegesymposium - European Nursing Symposium**

22. März 2018 – Oldenburg

<http://pflegeinnovationszentrum.de/clusterkonferenz>**Seminar zur Datenschutz-Grundverordnung**

05. April 2018 - 06. April 2018 - Berlin

<http://ds-gvo.gesundheitsdatenschutz.org/html/index.php>**25. GQMG-Jahrestagung 2018 - Qualität treibt uns an**

13. April 2018 - 14. April 2018 - Berlin

<http://jahrestagung.gqmg.de/>**AGENS SpringSchool 2018**

16. April 2018 - 20. April 2018 – Köln

[https://gmds.de/fileadmin/user\\_upload/aktuelles-terminen/180416\\_agens\\_spring\\_school.pdf](https://gmds.de/fileadmin/user_upload/aktuelles-terminen/180416_agens_spring_school.pdf)**conHIT - Satellitenveranstaltung 2018 von GMDS und BVMI**

16. April 2018 – Berlin

Weitere Informationen folgen

**conHIT 2018 - Industrie-Messe, Kongress, Akademie und Networking**

17. April 2018 - 19. April 2018 – Berlin

<http://www.conhit.de/>**7. Tagung Qualitätsmedizin in der Schweiz / Drei-Ländertreffen (CH, D, A)**

19. April 2018 - 20. April 2018 - Bern (Schweiz)

<http://www.qualitaetsmedizin.ch/veranstaltung-2018/%20>**Medical Informatics Europe**

24. April 2018 - 26. April 2018 – Gothenburg (Sweden)

<http://gmds.de/newsletter/2017/veranstaltungshinweise-gmds-ev/redirect/z/g/t/3656/97f696be2cbdf73686cad0c8a6e9d2f8/>**eHealth2018 - 12th Annual Conference on Health Informatics meets eHealth**

08. Mai 2018 - 09. Mai 2018 – Vienna (Austria)

[https://gmds.de/fileadmin/user\\_upload/aktuelles-terminen/180508\\_ehealth\\_vienna.pdf](https://gmds.de/fileadmin/user_upload/aktuelles-terminen/180508_ehealth_vienna.pdf)**1. Kongress "Zukunft der Pflege"**

04. Juni 2018 - 06. Juni 2018 - Oldenburg

<http://pflegeinnovationszentrum.de/kongress>

**TMF-School 2018**

11. Juni 2018 - 13. Juni 2018 - Ebsdorfergrund bei Gießen  
Informationen folgen in Kürze

**pHealth 2018**

12. Juni 2018 – Gjøvik (Norway)

<https://www.ntnu.edu/phealth2018>

**Sommerschule "Bayes-Methoden in der klinischen Forschung"**

20. Juni 2018 - 22. Juni 2018 - PfalzAkademie Lambrecht

<http://www.biometrie.uni-heidelberg.de/sommerschule>

**63. GMDS-Jahrestagung 2018 "Das Lernende Gesundheitssystem: forschungsbasiert, innovativ, vernetzend"**

02. September 2018 - 06. September 2018 – Osnabrück

<https://gmds.de/aktuelles-termine/tagungen-2018-willkommen/>

**Sommerschule 2018 - Monte-Carlo-Simulationen in methodischer Forschung und Studienplanung**

21. September 2018 - 24. September 2018 - Ostseebad Zinnowitz, Uedom

[https://gmds.de/fileadmin/user\\_upload/aktuelles-termine/180921\\_sommerschule.pdf](https://gmds.de/fileadmin/user_upload/aktuelles-termine/180921_sommerschule.pdf)

**17. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung – Personenzentriert forschen, gestalten und versorgen**

10. Oktober 2018 - 12. Oktober 2018 – Berlin

<http://dkvf2018.de/>

**64. GMDS-Jahrestagung 2019 "Wandel gestalten - Kreative Informatik auf dem Fundament guter Wissenschaft für Innovative Medizin"**

08. September 2019 - 11. September 2019 – Dortmund

Weitere Informationen folgen

<b>Geburtstage und Laudationes</b>
------------------------------------

**Wir gratulieren folgenden Mitgliedern ganz herzlich zum runden Geburtstag:**

Zum 75. Geburtstag:

Dr. rer. nat. Achim Heinecke, Münster  
 Prof. Dr. Joachim Röhmel, Berlin

Zum 70. Geburtstag:

Prof. Dr. rer. nat. habil. Bernd Blobel, Magdeburg  
 Dr.-Ing. Jürgen Garschke, Jena  
 Dr. med. Boris Ostapowicz, Berlin  
 Dr. med. Ingeborg Schneider, Urdorf (CH)

Zum 65. Geburtstag:

Dipl.-Math. Karola Beckmann, Berlin  
 Prof. Dr. rer. nat. Maria Blettner, Mainz  
 Dipl.-Inform.Med. Urban Böhner-Stamm, Stuttgart  
 Dr. med. Alfred Estelmann, Zirndorf  
 Dipl.-Math. Klaus Rettig, Meerbusch

Zum 60. Geburtstag:

Dr. med. Walter Endres, München  
 Karen Güttler, Bremen  
 Dr. Dirk Hasenclever, Leipzig  
 Hildegard Lax, Essen  
 Dr. phil. Herbert Noack, Mannheim  
 Dr. rer. nat., Dipl.-Stat. Paul-Egbert Reimitz, Deutsch Evern  
 Georg Schulte, Bad Laer  
 PD Dr. Helmut Sitter, Marburg  
 Prof. Dr.-Ing. Martin Staemmler, Stralsund

<b>Laudatio für Frau Prof. Dr. Maria Blettner zum 65. Geburtstag</b>
----------------------------------------------------------------------

Die GMDS möchte ihrem langjährigen Mitglied Frau Prof. Dr. Maria Blettner herzlich zum 65. Geburtstag gratulieren.

Sie hat von 1972 bis 1978 in Dortmund Statistik studiert und ist damit eine der ersten Absolventinnen des damals dort neu etablierten Studiengangs. Nach einem kurzen Intermezzo in der Industrie schlug sie mit einer Stelle bei der International Agency for Research on Cancer (IARC) in Lyon eine akademische Karriere ein und kam zur Strahlenforschung, die ihren weiteren beruflichen Weg auszeichnet. Das Thema Strahlenepidemiologie führte sie 1985 auch an das National Cancer Institute, USA. Weitere Stationen waren die University of Liverpool und das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) in der Abteilung für Klinische Epidemiologie. In

diese Zeit fallen neben epidemiologischen Projekten auch methodische Arbeiten, u.a. zusammen mit Nick Day. Hier liegt sicher auch eine der Wurzeln für ihren unermüdlichen Einsatz für methodisch saubere Forschung, z.B. über die Vorabspezifikation von Analysen in statistischen Analyseplänen.

Im Jahr 1994 trat sie eine Professur für Epidemiologie und Medizinische Statistik an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld an und wurde im gleichen Jahr Vorsitzende der Strahlenschutzkommission. Auch bei der letztgenannten Tätigkeit zeigte sich ihre Prinzipientreue und die Betonung der wissenschaftlichen Fundierung von Handlungsempfehlungen, die sie auch einen Konflikt mit dem damals zuständigen Bundesminister nicht scheuen ließ. Auch die spätere Verleihung des Bundesverdienstkreuzes für ihr Engagement im Bereich Strahlenschutz gibt ihrem empirisch fundierten Ansatz Recht. In ihrer Zeit in Bielefeld war sie auch wesentlich an der Entwicklung und Etablierung eines Master of Science in Epidemiologie beteiligt, was ihr starkes Engagement für den wissenschaftlichen Nachwuchs deutlich werden lässt. Ein weiteres ihrer Charakteristika ist das Interesse an Strukturentwicklung und Wissenschaftsmanagement. So war sie in Bielefeld von 2001 bis 2003 auch Dekanin der Fakultät für Gesundheitswissenschaften.

Schließlich wechselte sie 2003 nach Mainz, als Direktorin des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik. Als Teil ihrer Handschrift etablierte sie auch an diesem Institut einen Master of Science in Epidemiologie. Auch was das historisch in Mainz ansässige Kinderkrebsregister betrifft war sie sehr erfolgreich in der wissenschaftlichen Weiterentwicklung, wie u.a. an mehreren EU-Verbundprojekten sichtbar ist. Ebenso spielte sie bei der Etablierung des epidemiologischen Krebsregisters Rheinland-Pfalz und später des klinischen Krebsregisters eine wesentliche Rolle. Ihr wissenschaftlich-methodisches Wirken in Mainz zeigt sich auch in der Gutenberg Gesundheitsstudie (GHS), eine der großen deutschen epidemiologischen Kohorten. An der Institutsstruktur fällt auf, dass es ihr gelungen ist, mehrere eigenständig agierende epidemiologische und methodische Abteilungen zu etablieren, die jede für sich und auch im Zusammenspiel sehr erfolgreich sind.

In der GMDS hat sie sich an sehr vielen Stellen engagiert. So war sie von 1996 bis 2000 Vorsitzende des Fachbereichs Epidemiologie und Präsidiumsmitglied und hat 2011 die Jahrestagung gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) organisiert. Besonders hervorzuheben ist auch ihre Rolle beim Mentorenprogramm der GMDS und der Biometrischen Gesellschaft. Dieses geht auf ihre Initiative zurück, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf Führungspositionen vorzubereiten, und wird auch organisatorisch von ihrem Institut in Mainz getragen. Bezüglich Aktivitäten, die darauf angelegt sind statistisch-epidemiologisches Wissen auch in andere Fächer zu tragen, ist u.a. die wesentlich ihrem Engagement zu verdankende Serie zur Bewertung wissenschaftlicher Publikationen des Deutschen Ärzteblatts zu betonen.

„Ich bin dann Fahrradfahren“ - so eine ihrer Auskünfte wenn man sie nach ihrem anstehenden offiziellen Dienstende fragt. Angesichts ihres bisherigen Engagements und ihrer Wirkung ist aber zu vermuten und zu hoffen, dass dies mit einem Schmunzeln gemeint ist, und sie uns noch lange erhalten bleibt.

Harald Binder

<b>GMDS-Präsidium</b>
-----------------------

Prof. Dr. Andreas Stang (Essen), Präsident  
 Prof. Dr. Alfred Winter (Leipzig), 1. Vizepräsident  
 Prof. Dr. Ulrich Mansmann (München), 2. Vizepräsident  
 Prof. Dr. Wolfgang Köpcke (Münster), Schatzmeister  
 Dr. Nils Kuklik (Essen), Schriftführer  
 Prof. Dr. Geraldine Rauch (Berlin), Beisitzerin  
 Prof. Dr. Konstantin Strauch (München), Beisitzer  
 Prof. Dr. Ulrich Sax (Göttingen), Fachbereichsleiter Medizinische Informatik  
 Prof. Dr. Harald Binder (Freiburg), Fachbereichsleiter Medizinische Biometrie  
 Brigitte Strahwald (Erlangen), Fachbereichsleiterin Epidemiologie  
 Prof. Dr. Tim Beißbarth (Göttingen), Fachbereichsleiter Medizinische Bioinformatik und Systembiologie  
 Anke Schöler (Leipzig), Sektionsleiterin Medizinische Dokumentation  
 Markus Stein (Berlin), Beisitzer der Sektion Medizinische Dokumentation im Präsidium

<b>Fachausschuss Medizinische Informatik</b>
----------------------------------------------

<u>Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. Ulrich Sax (Göttingen)  Prof. Dr. Bernhard Breil (Krefeld) Prof. Dr. Ursula Hübner (Osnabrück) Prof. Dr. Rainer Röhrig (Oldenburg) Prof. Dr. Sylvia Thun (Krefeld)	<u>Stellv. Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch (Erlangen)  Prof. Dr. Rüdiger Breitschwerdt (Flensburg) Prof. Dr. Andreas Hein (Oldenburg) Prof. Dr. Sascha Seifert (Pforzheim)
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Fachausschuss Medizinische Biometrie</b>
---------------------------------------------

<u>Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. Harald Binder (Freiburg)  Prof. Dr. Ralf Bender (Köln) Axel Benner (Heidelberg)	<u>Stellv. Fachbereichsleiterin:</u> PD Dr. Antonia Zapf (Göttingen)  Prof. Dr. André Scherag (Jena) Prof. Dr. Peter Schlattmann (Jena)
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Fachausschuss Epidemiologie</b>
------------------------------------

<u>Fachbereichsleiterin:</u> Brigitte Strahwald (Erlangen)  Dr. Tania Schink (Bremen) Dr. Irene Schmidtman (Mainz)	<u>Stellv. Fachbereichsleiterin:</u> Prof. Dr. Barbara Hoffmann (Düsseldorf)  Prof. Dr. Andreas Stang (Essen) Dr. Awi Wiesel (Mainz)
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Fachausschuss Medizinische Bioinformatik und Systembiologie</b>
--------------------------------------------------------------------

<u>Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. Tim Beißbarth (Göttingen)  Prof. Dr. Ralf Hofestädt (Bielefeld) Prof. Dr. Lars Kaderali (Greifswald)	Prof. Dr. Niels Grabe (Heidelberg)  Prof. Dr. Rainer Spang (Regensburg) Prof. Dr. Olaf Wolkenhauer (Rostock)
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sektionsausschuss Medizinische Dokumentation</b>
-----------------------------------------------------

<u>Sektionsleiterin:</u> Anke Schöler (Leipzig)  Stefanie Fischer (Frankfurt am Main) Hong Van Grafe (Essen)	<u>Stellv. Sektionsleiterin:</u> Susanne Stolpe (Essen)  Angela Remy (Dreieich) Janett Schindler (Düsseldorf)
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Geschäftsstelle</b>
------------------------

Beatrix Behrendt (Geschäftsführerin)	Anja Schwering (Assistentin der Geschäftsführung)
--------------------------------------	---------------------------------------------------